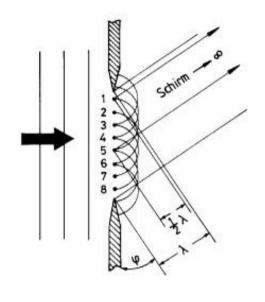
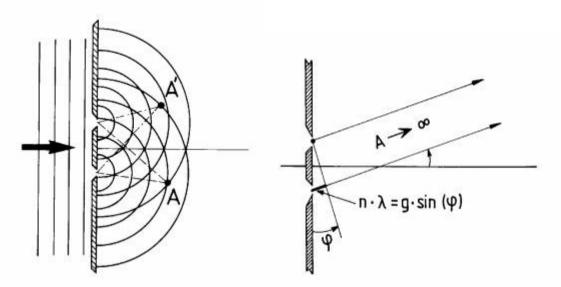
Interferenz am Einzelspalt

Interferenz am Doppelspalt





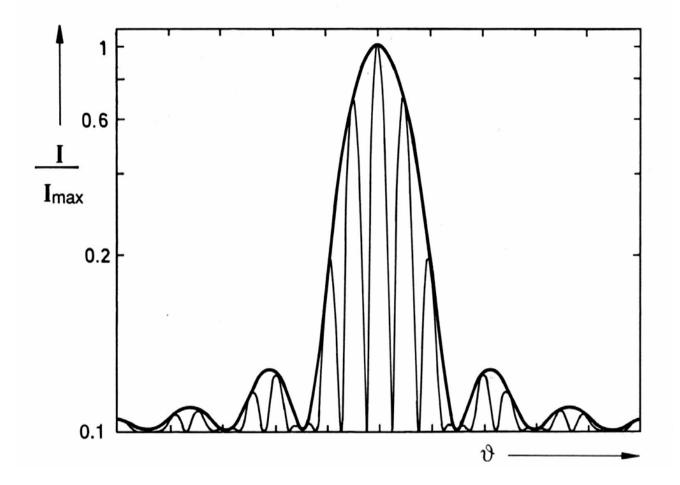
Die Gesamtwellenfront bestehe in unserer Skizze aus k = 8 Elementarwellen. Bei einem Gangunterschied von $n \cdot \lambda$ zwischen den <u>Randstrahlen</u> kommt es zu einem Minimum, da die Elementarwellen 1 und 5, 2 und 6, ... 4 und 8 nur den <u>halben</u> Gangunterschied haben und sich gegenseitig <u>auslöschen!</u>

Bedingung für **Minimum**: $m_n = \frac{a \cdot n \cdot \lambda}{l}$

Links: Beispiel für konstruktive Interferenz (in A) und destruktive Interferenz (in A`)

Rechts: Zur Berechnung der Interferenz am Doppelspalt. Bei einem Gangunterschied von $n \cdot \lambda$ <u>verstärken</u> sich die Wellen!

Bedingung für **Maximum**: $d_n = \frac{a \cdot n \cdot \lambda}{g}$



Vergleich des Intensitätsverlaufs beim Einzelund beim Doppelspalt.